

"Linz unter Strom": Größtes Elektroautotreffen Österreichs mit Weltrekord

Hunderte Elektromobilisten trafen sich am Wochenende in Linz- Eine mehrere Kilometer lange Elektroautoparade brachte einen neuen Rekord

Linz an der Donau... nein LINZ UNTER STROM. Weil am Samstag und Sonntag stand die oberösterreichische Landeshauptstadt Linz vollends im Banne der flüsterleisen Fahrzeuge. Der ZOE Club-Austria hatte bereits am Samstag zum zweiten österreichischen Renault ZOE Treffen an die Donau geladen, und 104 Besitzer von Österreichs meistverkauftem Elektroauto kamen mit ihren Fahrzeugen, nicht nur aus Österreich, sondern auch aus anderen Ländern. „Es war großartig, zu erleben, wie unglaublich vielfältig und alltäglich Elektroautos genutzt werden. Im Rahmen dieses Elektroauto-Treffens mit emissionsfrei anreisenden Teilnehmern aus Österreich, Deutschland, Schweiz, Holland, Spanien und Italien konnte man erleben, dass Elektromobilität bereits jetzt ein alltagstaugliches Fortbewegungsmittel ist und uns auf dem Weg in eine saubere und nachhaltige Zukunft unterstützt!“, so Dr. Alex Kilbertus ZOE Besitzer und Mitorganisator. An der Spitze der Organisatoren stand Thomas Feck-Melzer, der bereits monatelang viel Freizeit in dieses immens große Treffen investiert hatte, weil er einfach von Elektromobilität begeistert ist.

Der Sonntag brachte weitere Highlights. Bereits auf der Stadtautobahn waren sie zu sehen: Da kamen Tesla Roadster, Tesla Model S, Nissan Leaf, Mitsubishi iMEV, Peugeot iOn, BMWi3, umgerüstete Porsche, Mercedes B-Klasse E-Cell... vollends leise rollten sie in die Stadt und wurden immer mehr- Sie kamen aus ganz Österreich! Als weiteres Highlight rollten schließlich die Teilnehmer der „eTourEurope 2015“, einer 4.200-Kilometer-Langstreckenfahrt für Elektromobile aller Art durch zehn Länder und neun Hauptstädte, im Zielraum ein. Alle gemeinsam formierten sich zur größten Elektroauto-Parade der Welt. Insgesamt 207 reine Elektroautos nahmen an der Weltrekord-Fahrt am Rundkurs beiderseits der Donau teil und sorgten bei so manchem Passanten und bei den Gästen für Verwunderung. Mit ihrer Elektroautofahrt konnten sie den bestehenden Guinness-Weltrekord von bisher 160 Elektroautos deutlich übertreffen. Sie wurden zu einem Vorbild dessen, wie Mobilität schon heute aussehen kann. Am Anfang und am Ende der Parade reihten sich noch unzählige e-mobile Zweiräder ein, die jedoch nicht zum Weltrekord zählten, weil es sich in diesem Fall um einen reinen Elektroautorekord handelt.

"Verkehr der Zukunft ist leise und stinkt nicht, das ist mir heute zum ersten Mal bewußt geworden!" so ein Zuseher.

"Es war nur mit großem persönlichem Engagement von Menschen wie Thomas Feck-Melzer und einem überzeugten Team dahinter möglich, dieses große Treffen zu organisieren. Es gebührt ihnen ein riesengroßes Danke!" freut sich Doris Holler-Bruckner, Präsidentin des Bundesverbands nachhaltige Mobilität, über die äußerst gelungene Veranstaltung.

Quelle: http://www.oekonews.at/index.php?mdoc_id=1099155